

Medienetat für 2013 gekürzt

„Man sollte auch gute, ja, ausgezeichnete Bücher verbieten, bloß damit sie mehr gelesen und beachtet werden.“

Albert Camus (1913-1960), frz. Erzähler u. Dramatiker

Leider werden wir Ihnen in 2013 in unseren Standorten weniger neue Medien zur Verfügung stellen können wie gewohnt. Nachdem bereits im Jahr 2012 die Mittel für die Beschaffung von Medien um 97.000 EUR gegenüber 2011 gekürzt worden waren, hat die Bezirksverordnetenversammlung auch für den Haushalt 2013 eine Minderung des Mittelansatzes für die Medienbeschaffung um 98.000 EUR beschlossen. Damit stehen in 2013 nur noch 387.000 EUR für die Beschaffung von Medien (Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, CDs, DVDs usw.) zur Verfügung. Wir bedauern es außerordentlich, dass wir Ihnen daher nicht in gewohntem Umfang neue Medien in unseren Bibliotheken anbieten können. Ich bitte um Ihr Verständnis für die damit einhergehenden Einschränkungen. Allen, die sich mit uns für den Erhalt des Haushaltsansatzes eingesetzt haben, danke ich sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Rogge
Leiter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte



©Stadtbibliothek Mitte

Krimi-Lesung mit Weinverkostung im Krimisalon

Welcher Winzer schreibt spannende Krimis? Oder andersrum gefragt: Welcher Krimiautor ist auch ein guter Weinmacher?

Da gibt's nur einen – Andreas Wagner aus Essenheim in Rheinhessen!

Dabei ist Andreas Wagner, Jg. 1974, sowohl als Winzer wie auch als Autor Quereinsteiger: Der promovierter Historiker führt das von den Eltern übernommene Weingut, das unter anderem im *Gault Millau Weinguide* gelistet wird, seit 2002 zusammen mit seinen Brüdern.

Am Dienstag, dem 22. Januar 2013, um 19 Uhr liest Andreas Wagner im Krimisalon der Bruno-Lösche-Bibliothek, Perleberger Str. 33, aus seinem fünften Weinkrimi *Hochzeitswein*. Dazu gibt's Kostproben der passenden Weine aus eigener Produktion:

Eintritt (einschließlich Weinprobe): 10 €

Worum geht's bei *Hochzeitswein*?

Eine Hochzeit auf dem Land ganz im traditionellen Stil mit Hochzeitszug und Hochzeitswein und allem Drum und Dran. Unter den Gästen ist auch Paul Kendzierski, der Bezirkspolizist aus Nieder-Olm. Als die Braut entführt wird, verschwindet noch ein weiterer Hochzeitsgast und bleibt auch in den Tagen darauf unauffindbar. Kendzierski wird um seine Hilfe gebeten und ermittelt auf eigene Faust, statt der Kripo in Mainz zu vertrauen. Erst in letzter Minute erkennt er, wie all die losen Fäden seiner Ermittlungen zusammenhängen ...

Dabei hätte Kendzierski beinahe übersehen, dass es auf dieser Hochzeit zwei Sorten Hochzeitswein gab: zweimal *Riesling feinherb* – warum?

Die Lesung läuft im Rahmen der Ausstellung des *Leinpfad Verlags*, der unter dem Motto „1000 Hügel, 1000 Reben – 1000 Morde“ vom 7.1.-1.3.2013 sein Krimiprogramm vorstellt.



©Leinpfad Verlag

VOeBB24



www.voebb.de

Wir bringen Medien in Bewegung

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 2 4416
ditmar.sorror@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/

Sprach- und Lernhilfe in der Bruno-Lösche-Bibliothek dank Förderverein und Robert Bosch Stiftung für 2013 gesichert

Die vom *Förderverein Stadtbibliothek Mitte* beantragte Fortsetzung der nachmittäglichen Sprach- und Lernhilfe in der Bruno-Lösche-Bibliothek, die in den vergangenen drei Jahren unter dem Motto "Sprich mit mir" aus Mitteln des Quartiersmanagements Moabit Ost finanziert wurde und sich starker Nachfrage erfreut, ist für 2013 gesichert.

Die Mittel in Höhe von 4.700 € stammen aus dem Förderprogramm "Integration junger Migranten" der *Robert Bosch Stiftung*, das von der *Stiftung Mitarbeit* durchgeführt wird. Das Projekt „Sprach- und Lernhilfe in der Bibliothek“, das sich gezielt an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund wendet, gehört zu den 34 Projekten, die aus rund 240 Förderanträgen aus dem ganzen Bundesgebiet ausgewählt wurden.

Dienstags und donnerstags, 15:00 bis 18:00 Uhr,
Bruno-Lösche-Bibliothek, Perleberger Str. 33, 10559 Berlin;
Projektleitung: Michael Arnold

Mit der GESOBAU den Kiez entdecken

Im Oktober 2012 fanden in der Schiller-Bibliothek vier ungewöhnliche Veranstaltungen statt. Vier Klassen der *Leo-Lionni-Grundschule* hatten die Gelegenheit, an einer Kiez-Rallye rund um die Schiller-Bibliothek teilzunehmen. Finanziert von der GESOBAU führte die Kunsthistorikerin Dr. Gerhild Komander durch die unmittelbare Umgebung des Leopoldplatzes und lies in einer spannenden Entdeckungstour die Kinder knifflige Fragen zum Stadtraum beantworten. Das Wetter spielte bei allen vier Rallyes mit, sodass die Schülerinnen und Schüler mit roten Wangen und viel neuem Wissen über ihren Kiez am Ende wieder in der Bibliothek eintrafen.



©Stadtbibliothek Mitte

Stolpersteine an der Hansbibliothek



Stolpersteine, © Thilo Geisler

Wer achtsam von der Altonaer Straße an der U-Bahn vorbei zur Hansbibliothek geht, wird seit kurzem von blanken Stolpersteinen an drei Menschen erinnert: Helene Meyer, Arthur und Edith Löwenstein. Alle drei wohnten in einem Haus, das damals im Bereich der heutigen Hansbibliothek stand. Während der Nazizeit wurden sie als Juden

verfolgt, deportiert und ermordet.

Der *Bürgerverein Hansaviertel e. V.* hat mit dem Künstler Gunter Demnig jetzt 16 Stolpersteine im Hansaviertel verlegt, die stellvertretend an 1.300 jüdische Bewohner des Viertels erinnern sollen. Durch intensive Recherchen ist es Tatjana Ruge vom Bürgerverein gelungen, vielen dieser Menschen wieder Namen zu geben.

Aus diesem Anlass hatte der Bürgerverein Hansaviertel e.V. am 28.11.2012 zu einer bewegenden Gedenkfeier in die Hansbibliothek eingeladen. Der Vereinsvorsitzende Thilo Geisler betonte, dass mit den Stolpersteinen die Bemühungen des Bürgervereins um das dunkle Erbe des Hansaviertels keineswegs beendet sein werden. Bezirksbürgermeister Dr. Christian Hanke verwies auf die Bedeutung der Stolpersteine für eine lebendige Gedenkkultur in unserer Zeit. Eine Familienangehörige einer mit einem Stolperstein bedachten ehemaligen Anwohnerin brachte zum Ausdruck, wie berührend dieses öffentliche Gedenken für sie hier in Berlin und ihre Familie in Amerika ist. Zwei Stolpersteinpaten – einer von ihnen ein 11-jähriger Junge – erzählten aus ihrer ganz persönlichen Sicht von „ihren Menschen“, die sie mit dieser Feier ehren wollten und wie weitere Denkanstöße mit der Beschäftigung dieser Thematik in Gang gesetzt werden. Das jüdische Gebet *El male rachamim*, vorgelesen von Kantor Amnon Seelig, gab der Feier einen angemessenen Abschluss.

Verlagsausstellungen Januar

Der Verlag für Autoren-Exzellenz

Noch bis zum **25. Januar 2013** präsentiert der Verlag Zabert Sandmann, der mit seinen Büchern aus den Bereichen Kochen, Gesundheit, Sachbuch und Wein zu den führenden Verlagen Deutschlands gehört, sein aktuelles Verlagsprogramm. Gemeinsam mit renommierten Autoren (Joahn Lafer, Rainer Sass, Markus Lanz) werden Bücher verlegt, die in ihren jeweiligen Themen Maßstäbe setzen – für Inhalt, Fotografie und Gestaltung.

Der Verlag ist bekannt für sein Bestreben nach Innovation und Neuerungen und schaffte es mit der Herausgabe der ersten iPhone-Application von „Meine Küche der Gewürze“ von Alfons Schuhbeck innerhalb von 2 Tagen in die Top 10 Liste des Apple-Stores. Auch die iPad-App „Polettos Kochschule – Meine schnelle Küche für jeden Tag“ schaffte es innerhalb weniger Tage auf Platz 1 in der Kategorie Lifestyle im App Store [mehr...](#)

Ort: [Bibliothek am Luisenbad](#)



©www.zs-verlag.com

Die Zukunft des Buches ist... schön

Noch bis zum **11. Januar 2013** präsentiert der **Verlag Hermann Schmidt** aus Mainz sein aktuelles Verlagsprogramm aus den Bereichen Graphikdesign und Kreativität..

Der Verlag Hermann Schmidt gilt als der führende Fachverlag für Typografie, Grafikdesign und Kreativität im deutschsprachigen Bereich, ist aber auch zunehmend international aktiv.

Von Schmidt-Büchern darf man ebenso seriöse, nützliche Informationen erwarten wie Spaß und Lust am Umgang mit Schrift und Bild. Die Titel genügen inhaltlich, gestalterisch und herstellerisch höchsten Ansprüchen; diese Philosophie für hohe Qualität beschert den Verlegern regelmäßig Plätze in den Siegerlisten nationaler und internationaler Gestaltungs- und Herstellungswettbewerbe. <http://www.typografie.de/>



Hier wird Geschichte geschrieben!

Vom **14. Januar** bis zum **08. März 2013** stellt der **Verlag Friedrich Pustet** sein aktuelles Verlagsprogramm mit historischen Biografien und Büchern zur Geschichte und Stadt- und Ländergeschichte aus.

1826 eröffnete der Passauer Buchhändler Friedrich Pustet in Regensburg den Handel mit „gebundenen und ungebundenen Büchern“ und begann religiöse und Volksschriften, regionale, historische und theologische Literatur zu verlegen. Daraus entwickelte sich in den nächsten Generationen ein überregional bekannter Verlag, der sich zunehmend auf Liturgie und Kirchenmusik spezialisierte. Das Verlagsprogramm besteht heute neben den theologischen Publikationen aus einem umfangreichen Programm Geschichte, mit den Schwerpunkten historische Biografien, Stadt- und Ländergeschichte und zahlreichen Titeln zur bayerischen Landesgeschichte. <http://www.verlag-pustet.de/>

Ort: [Hansbibliothek](#)



VERLAG
FRIEDRICH
PUSTET

©www.verlag-pustet.de/

1000 Hügel, 1000 Reben – 1000 Morde

Vom **07. Januar** bis zum **01. März 2013** können Krimifreunde in der **Bruno-Lösche-Bibliothek** die Regionalkrimis des Leinpfad Verlags ansehen und ausleihen.

Regionalkrimis? Ja, gibt's denn andere?!

Der 1997 gegründete Leinpfad Verlag aus Ingelheim, der sich selbst gerne als klein und tapfer bezeichnet, ist ein klassischer regionaler Verlag und hat als solcher eine bunte Mischung von regionalen Koch- und Kinderbüchern, Wander- und Ausflugsführern und eben Regionalkrimis.

Klar gibt's auch andere. Aber manche sind eben doch regionaler und dazu zählen die Krimis des Leinpfad Verlags. Diese Krimis spielen hauptsächlich in Rheinhessen, also zwischen den Nibelungenfestspielen in Worms, den Chagallfenstern der Mainzer St. Stephanskirche, dem Mäuseturm in Bingen und in Essenheim, dem berühmtesten Winzerdorf der Krimiliteratur. Denn der bedeutendste Krimiautor aus der Region ist Andreas Wagner – der einzige Winzer, der Weinkrimis schreibt – mit einer Gesamtauflage von über 100.000 Exemplaren. www.leinpfadverlag.com

Ort: [Bruno-Lösche-Bibliothek](#)



LEINPFAD
VERLAG
©www.leinpfadverlag.com